

Die Castner haben gemeiniglich gern zween Meeßen / einen breitem vnd einen höhern : Ob solche zween Meeßen / zwar sonst eines halts / nemen sie doch lieber / nach dem breitem ein / dann derselbe macht einen guten grossen Gupf / solle derowegen bey allen wolbestellten Obrißkeiten / nicht nur auff dieses gesehen werden / ob die raumnus vnd fülle des Meeßens eines gleichen halts / sondern solle wol in acht genommen sein / daß durch vnd durch / ein gleiche Mensur so wol in der tieffe / als am Diameter gebraucht werde.

Was obbeschriebene Mensurn für nutzen in kauffen vnd verkauffen geben / da einer nicht jeder Sorten / Meeßen bey sich haben : Allein aber auß den Diametris vnd tieffen / den halt jeder Sorten erlernen vnd gegen seinem Stab vergleichen kan / das gib ich jedwedern zuerachten.

Zum Exempel.

D Verkaufst inn Ob der Enserischer Maß ein Summa Träids / verführest selbiges auff Wien / da der Meeßen vmb gar viel kleiner / so kanst du auß dieser Mensur alsbald finden / wie viel Ob der Enserischer Meeßen ein Wiener Muth machen / vñ du hast alsdann deinen Kauff desto gewisser darnach anzustellen / wie aber solche / vnd ander mehrers derley vergleichungen geschehen sollen / da gedult dich noch ein wenig / biß inn das 6. Capitel : Gehört hieher noch nicht.

An der andern Seiten / sollen sechs Parallel Lineen gezogen werden / in die außern zwö Lineen trage allerley Werckschuch / als Wiener / Nürnberger vnd andere / vnterscheide jeden Schuch mit einem Zwerchstrichlein / vnd laß darzu graben oder stechen / was es für ein Schuch sey / die mittel Lini B. soll nur sein / daß das Bleygewichtlein darinnen einschlage / welches an dieser

D

Seiten